

***Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte
unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !***

**Zuerst wünschen auch wir Ihnen aus ganzem Herzen ein von Gott gesegnetes,
erfülltes und - in allem - vollkommenes Neues Jahr 2018 !**

Das Januarbild - "Reinigung des Herzens, Reinigung unseres Lebens", welches wir für Sie und für das wundervolle Neue Jahr - diesen Neubeginn ausgesucht haben - soll Ihnen dabei helfen, sich nicht nur etwas "vorzunehmen", sondern Ihre neuen Schritte gleich in die Tat umzusetzen. Gerne möchten wir Sie ermutigen, Ihre Vorhaben **direkt** zu verwirklichen - auch wenn es in kleinen Schritten sein sollte. Wenn Sie z.B. Ihre Essensgewohnheiten verändern möchten, so erschaffen Sie nicht mehr "morgen beginne ich", sondern, "Was kann ich heute - **jetzt gleich** - für mich Gutes tun!" Dann hat man den ersten Schritt geschafft - d.h. erschaffen. Alles was wir gleich umsetzen, gibt uns Kraft zum Weitergehen. Wenn man ein großes Ziel erreichen möchte, so kann man JETZT sofort die wichtigste Grundlage verwirklichen. D.h. man wartet nicht zu, bis "irgendwie" etwas entsteht, sondern stellt sich JETZT ein inneres, geistiges "**Bild**" vor, von dem was Sie verwirklichen möchten, und begleiten dieses mit **wahren, aufbauenden** Gedanken sowie dem Gefühl von **Freude, Vorfreude, Liebe und Zuversicht**.

Wenn sich Zweifel melden sollten oder wenn etwas unverwirklichbar aussieht, wenn sich unangenehme Gefühle einstellen, dann kurz "**Innehalten**" (dadurch entsteht Bewußtheit im Geist), **tief in den Körper atmen** (Sauerstoff bewirkt dass sich Gottes aufbauende Kräfte im Körper wieder entfalten), und mit einem "**Danke**" für die Erfüllung / Verwirklichung abschließen. Dieses ist unser Beitrag / unser Schritt - und Gott hilft uns bei der Verwirklichung der nächsten Schritte.

Jesus: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, dann werdet ihr nicht nur das vollbringen, was ich mit dem Feigenbaum getan habe; selbst wenn ihr zu diesem Berg sagt: Heb dich empor und stürz dich ins Meer!, wird es geschehen. Und alles, was ihr im Gebet erbittet, werdet ihr erhalten, wenn ihr glaubt."

Lassen wir alles Alte hinter uns, bedanken uns für die wertvollen Erkenntnisse - und öffnen unsere Arme mit Entschiedenheit und Entschlossenheit für das Neue und nur noch für das höchste Gute in unserem Leben.

Schauen wir nicht mehr zurück in die Vergangenheit, in das Gestern, wie in der Bibel bei Lot's Frau - die sich umdrehte als die Stadt Sodom zerstört wurde, und dann zur Salzsäule erstarrte, aufgrund dessen, was sie sah. So fühlt es sich an, wenn wir das Alte, das Vergangene immer wieder zurückholen (mit Bildern, Gedanken, Worten, Gefühlen). Schauen wir auf das Neue, schauen wir nach vorne und haben nur das Gute vor unseren Augen, welches wir in unserem Leben verwirklichen wollen, dann wird sich dieses einstellen. Wir erschaffen das, worauf wir "blicken".

Wir brauchen die Dinge, die bisher nicht funktionierten, nicht mehr zu wiederholen. Jetzt können wir **jeden neuen Moment - JEDES neue JETZT** - dazu nutzen, um unsere Aufmerksamkeit auf das von uns Gewünschte, das Heil-sein in allen Bereichen zu lenken. Auch hier ist ein wertvoller Gedanke, **was erschaffe ich? Wünsche ich mir "Heil zu "werden" - oder bereits "Heil zu SEIN"! So können wir genau definieren, was in unserem Leben passieren soll.** Am besten erschaffen wir, dass wir die Dinge bereits **HABEN** und bereits **SIND**. Dann fallen die vielen "Zwischenschritte" weg.

Jesus sagte wie folgt dazu: „Alles, worum ihr betet und bittet — glaubt nur, **dass ihr es schon erhalten habt**, dann wird es euch zuteil.“

***Wir wünschen Ihnen das Wundervollste für dieses Neue Jahr,
das Gott in seiner Liebe für uns vorgesehen hat -
unsere Vollkommenheit - frei von Schuld, frei von Angst, frei von jeglicher Begrenzung,
frei von allem was bisher unvollkommen gewesen ist.***

***Mit herzlichen Grüßen verbleiben
Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker***

Reinigung des Herzens Reinigung des Lebens



*"Ich lasse bewusst alles Schwere
und jegliche Begrenzung los.*

Ich vergebe allen Menschen in meinem Leben"

Der erste Schritt kann nur von uns selbst getan werden. Uns von dem zu befreien, was uns innerlich belastet und danach jenen Menschen zu vergeben, wo wir Schwierigkeiten hatten. Dieses kann Gott uns nicht abnehmen. Es bedeutet, sich ganz aus jeglicher Begrenzung zu befreien.

Wenn wir innerlich befreit sind, so sind es auch die Menschen um uns herum, oder mit welchem wir in unserem Leben zu tun hatten oder haben. Wir können uns wieder frei fühlen, können frei atmen und Neues, Wahrhaftiges kann in unser Leben treten.

Text: Sabine Maria Leiendecker
Bild: Hans Georg Leiendecker

